

# Ausgebrannt

Von Onlyknow3

## Kapitel 6: Erster gemeinsamer Auftritt

### Kapitel 6

Joeys Genesung schreitet fortbewegend, gemeinsamer Auftritt

Es war ein ruhiges miteinander, jeder hatte was zu sagen. Als ich wieder auf die Uhr sah war es schon nach 22 Uhr. In den kommenden Tagen und Wochen kamen Seto und ich uns wieder näher. Wir hatten eine wirklich schöne Zeit zusammen, auch wurde es Gesundheitlich besser durch die Therapie.

Dann kam der Abend der alles verändern sollte. Seto hatte eine Einladung zu einem Galadinner bekommen. Wir waren auf dem Weg dahin. Seto war extra noch mit mir beim Schneider seine Vertrauens. Jetzt saß ich in einem schicken Anzug neben ihm auf der fahrt zu dieser Gala. Der Wagen hält, Seto steigt zu erst aus. Dann hilft er mir aus dem Auto, noch hat mich keiner der Reporter gesehen. Seto drückt meine Hand und hält sie fest. Roland und Akira standen in der nähe. Noch mal durch atmen, dann ab durch die Mitte.

„Alles klar Joey, wir können noch abrechnen?“

„Nein schon ok, lass uns rein gehen.“

Damit lösten wir uns vom Wagen, und Schritten auf den Eingang zu. Als wir den roten Teppich betraten ging das Blitzlichtgewitter los, es war unser erster Gemeinsamer auftritt als Paar. Trotzdem lenkte Seto das Aufsehen auf sich bei den Reportern. Irgendwie war denen entgangen das ich dabei war. Was mich erst mal beruhigte, war doch Akira immer in meiner nähe. Im Saal angekommen, blieb dann auch Seto dicht bei mir. Das Gedränge war so dicht, und bei jedem Schritt gab es jemand der Seto begrüßte. Für mich als Neuling in der Szene war es nicht nur Aufregend, doch da musste ich durch da Seto ein Mensch des Öffentlichen Lebens war. Dann hatten wir unseren Tisch erreicht. Was würde jetzt passieren? Auch hier liefen weitere Reporter herum.

„Was passiert jetzt?“ Seto zeigte auf ein Heft, das er mir dann reichte.

„Das ist ein Programmheft. Da kommt aber einiges.“ Seto sah Joey wie dessen Augen

zu leuchten begannen.

„Was ist denn los Joey?“

„Meine Lieblingsband spielt hier. Die wollte ich schon immer mal Live hören.“ Joey deutete nur auf einen Namen.

„Willst du sie treffen?“ Kam da die Frage von Seto.

„Wie jetzt?“

„Komm mit, ich bring dich zu ihnen.“ Wir standen auf, und Seto führte mich links aus dem Saal. Dann folgten wir einem Gang, auf der rechten Seite waren Türen, und an der dritten hing ein Schild mit dem Namen der Band.

Seto klopfte leise an. Sofort wurde geöffnet.

„Ja bitte wer will was?“ Wurde lächelnd gefragt.

„Kenji Matsubara?“

„Ja, wer fragt?“

„Seto Kaiba.“

„Toll denn Mann wollte ich gerne mal treffen!“

„Freut mich zu hören. Weshalb ich hier bin ist mein Lebensgefährte ist ein großer Fan von euch.“

„Kommt rein, wir haben noch Zeit.“ Er trat zur Seite und ließ uns Eintreten. Wir waren fast eine Stunde bei der Band, dann verabschiedeten wir uns.

Joey bekam, außer einem Autogramm, auch die Aktuelle CD in die Hand gedrückt. Beides verschwand in der Tasche, seines Sakkos. Joey war hin und weg, all die Jahre hatte er mal gehofft, die Band ein einziges mal Live zu hören, und nun hatte er sogar mit allen gesprochen. Nun ging es zurück in den Saal. Da hatte inzwischen der erste Redner den Weg auf die Bühne gefunden. Die ersten Reden wurden gehalten, Prominente wurde Begrüßt darunter auch Seto.

Während diese Reden abliefen wurde essen serviert. So lange gegessen wurde gab es musikalische Unterhaltung verschiedener Interpreten. Mir gefiel das Abwechslungsreiche Programm. Danach gab es einen ersten Showteil, dann wieder Musik. Wir saßen fast an der Bühne als Majoro ihren auftritt hatten. Ich konnte kaum noch still sitzen Seto schmunzelte.

Dann zog er mich auf die Tanzfläche, sie spielten alles was sie an Liedern so hatten. Seto hielt mich immer ganz nah bei sich. Jetzt war auch die Presse aufmerksam geworden, nun blitzte es in einer Tour. Seto lachte als merkte das ich rot geworden

war wegen der vielen Aufmerksamkeit. Später als wir uns etwas Abseits des Trubels aufhielten kam einer der Reporter direkt auf uns zu. Seto seufzte, war klar das es jetzt kein Ausweichen mehr gab.

„Guten Abend Herr Kaiba. Wäre es möglich ein Interview zu bekommen?“ Seto nickte, hielt meine Hand fest, und gab auch sonst keine Anzeichen von Spannung zu erkennen. Er war die ruhe selbst, nur ich zitterte.

„Herr Kaiba, wen haben sie heute als Begleitung dabei, wer ist der Herr an Ihrer Seite?“

Sehr diplomatisch ausgedrückt, würde man meinen.

„Ich habe meinen Lebensgefährten dabei. Josef Jayson Wheeler. Der hier neben mir steht.“

„Darf ich Sie fragen wie es ihnen geht? Wir haben ja alle noch die Katastrophe im Kopf vor einigen Monaten.“ Mein Blick ging zu Seto, der meine Unsicherheit spürte. Darum legte er den Arm um meinen Hüfte.

„Also mir geht es gut.“ Kam es leise von mir.

„Das ist schön zu hören. War sicher nicht ganz leicht für Sie nach dem Brand. Wir hatten nur die Information das sie unter den Verletzten waren. Nur was genau Ihnen fehlte war uns nicht bekannt.“ Ich schluckte, dachte nach was ich sagen sollte. Doch ich wollte über meine Verbrennungen an Händen und Füßen nicht reden.

„Ich bin Ausgebildeter Sanitäter, und Ersthelfer. Von daher war ich einer der ersten vor Ort und habe den Menschen geholfen aus dem Haus zu kommen. Dabei habe ich etwas zu viel Rauch geschluckt, weshalb ich dann in die Klinik gebracht wurde.“

„Dann sind Sie ein Held, man sollte Ihnen eine Medaille verleihen.“

„Nein danke darauf lege ich keinen Wert, ich helfe wo ich kann das ist alles.“ Selbst Seto schien das nun zu Überraschen, damit hatte wohl auch er nicht gerechnet.

„Herr Kaiba noch eine Frage an sie. Stimmt es das Sie die Kaiba Corb, weiter umstrukturieren?

Das Arbeitsstellen wegfallen sollen da durch?“ Seto sah etwas zerknirscht drein, doch er kam um eine Antwort wohl nicht herum.

„Es wird eine Umstrukturierung der Kaiba Corb geben das stimmt. Was nicht Stimmt ist das Arbeitsplätze wegfallen, im Gegenteil, es werden durch die neue Produktpalette neue Arbeitsplätze entstehen. Wann das sein wird und in welchem Umfang ist noch offen.“

„Eine letzte Frage. Was passiert mit den Ausgebrannten Häusern?“

„Auch dafür gibt es schon Pläne mit der Stadt, was genau kann ich noch nicht sagen es ist noch zu früh. Das wird sich in den nächsten Monaten zeigen, was wir da machen.“

Sicher ist nur eins, die Häuser werden alle samt Abgebaut, und es wird wieder Wohnungen dort geben.“

„Danke für das Gespräch, wünsche Ihnen noch einen schönen Abend.“ Seto nickte nur wieder. Als er meinen Blick spürte, lächelte er mir zu.

„Darf ich dich was fragen?“

„Du willst wissen warum ich meine Verbrennungen verschwiegen habe?“ Er nickt nur.

„Würdest du das gerne in der Zeitung über dich lesen? Dazu noch wenn es dein Freund, dein Partner ist?“

Jetzt schüttelte Seto den Kopf, er hatte es verstanden was ich meine.

„Und bevor du fragst. Nein ich möchte keine Auszeichnung, es gab andere bei dem Einsatz die viel mehr geleistet haben als ich.“

Auch das schien Seto so zu akzeptieren, das er aber was plante war mir nicht klar. Was das war, sollte ich noch am selben Abend erfahren. Das Programm der Gala war fast durch, ich schaute mich gerade nach Akira um, als ich sah wie Seto auf den Moderator des Abend zu ging. Was er mit diesem sprach wusste ich nicht, doch plötzlich standen beide auf der Bühne.

„Meine sehr verehrten Gäste, eben ist einer der Prominentesten Herren unserer Stadt Domino an mich heran getreten mit einer Bitte die ich ihm nicht Ausschlagen kann. Nun Herr Kaiba sie haben das Wort.“

.